

**Antwort**

**der Landesregierung**

auf die Kleine Anfrage 748  
des Abgeordneten Jürgen Maresch,  
Fraktion DIE LINKE,  
Drucksache 5/1764

### **Verlegung des Leistungssportprojektes der Bundespolizei von Cottbus nach Potsdam**

Wortlaut der Kleinen Anfrage 748 vom 03.08.2010:

In Cottbus wird durch die Bundespolizei ein Leistungssportprojekt für Sommersportarten betrieben. Seit 1999 wurden insgesamt 118 Sportlerinnen und Sportler beim Bundesleistungssportprojekt in Cottbus gefördert. Die Spitzensportler erhalten neben der Spitzensportförderung gleichzeitig eine Berufsausbildung zum Bundespolizeibeamten. Das Projekt wird durch das Land Brandenburg und durch die Stadt Cottbus in jedem erdenklichen Maß unterstützt. In letzter Zeit mehren sich Behauptungen, dass das Projekt bis zum Jahr 2013 von Cottbus nach Potsdam verlegt werden soll. Dies wäre für die Stadt Cottbus ein nicht mehr wettzumachender Verlust. Auch unter Kostengesichtspunkten wäre eine Verlegung in Gänze nicht darstellbar. In dieses Projekt am Standort Cottbus sind direkt und indirekt über 40 Millionen Euro Steuermittel geflossen. Das sind Mittel die von 1999 bis jetzt vom Bund, dem Land Brandenburg (MBS) und der Stadt Cottbus zur Verfügung gestellt worden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung davon Kenntnis, dass das Leistungssportprojekt der Bundespolizei bis zum Jahr 2013 von Cottbus nach Potsdam verlegt werden soll?
2. Wenn ja. Was sind die gegenüber der Landesregierung kommunizierten Gründe für die geplante Verlegung? Wie steht die Landesregierung zu den dargestellten Gründen?
3. Wie steht die Landesregierung grundsätzlich zu der eventuell geplanten Verlagerung des Leistungssportprojektes der Bundespolizei von Cottbus nach Potsdam?
4. Wenn die Verlagerung tatsächlich Realität wird: Sind seitens der Landesregierung Maßnahmen geplant, die den Verlust des Leistungssportprojektes Cottbus kompensieren?
5. Welche Kosten würden dem Land Brandenburg durch die eventuell geplante Verlagerung des Leistungssportprojektes der Bundespolizei entstehen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Hat die Landesregierung davon Kenntnis, dass das Leistungssportprojekt der Bundespolizei bis zum Jahr 2013 von Cottbus nach Potsdam verlegt werden soll?

Frage 2:

Wenn ja. Was sind die gegenüber der Landesregierung kommunizierten Gründe für die geplante Verlegung? Wie steht die Landesregierung zu den dargestellten Gründen?

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Fragen bedingen sich und werden deshalb gemeinsam beantwortet.

Der Landesregierung ist bekannt, dass das Bundesministerium des Innern derzeit eine Reihe von Fragen eingehend prüft, bevor eine abschließende Entscheidung getroffen wird. Neben dem Standort Potsdam wird dabei das Bundesleistungszentrum Kienbaum aus sportfachlicher Sicht mit betrachtet.

Frage 3:

Wie steht die Landesregierung grundsätzlich zu der eventuell geplanten Verlagerung des Leistungssportprojektes der Bundespolizei von Cottbus nach Potsdam?

Zu Frage 3:

Der Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg hat in einem Schreiben vom 07.01.2010 gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Herrn Frank Szymanski, gegenüber dem Bundesministerium des Innern deutlich gemacht, dass er sich dafür einsetzt, dass eine dauerhafte Struktur für die Sportförderung der Bundespolizei für den Sommersport in Cottbus eingerichtet wird. Diese Position wurde durch den Minister auch in der Fragestunde des Landtags am 24.02.2010, in seiner Antwort auf Frage 105, vertreten .

Frage 4:

Wenn die Verlagerung tatsächlich Realität wird: Sind seitens der Landesregierung Maßnahmen geplant, die den Verlust des Leistungssportprojektes für Cottbus kompensieren?

Zu Frage 4:

Da die Entscheidung über Verlagerung oder Verbleib des Leistungssportprojektes nicht in Zuständigkeit der Landesregierung erfolgt, sind seitens der Landesregierung keine Kompensationsmaßnahmen geplant.

Frage 5:

Welche Kosten würden dem Land Brandenburg durch die eventuell geplante Verlagerung des Leistungssportprojektes der Bundespolizei entstehen?

Zu Frage 5:

Die Landesregierung geht davon aus, dass für das Land Brandenburg keine Kosten entstehen.